

279-286

ZB MED



Epidemiologisches Bulletin

1. September 2000 / Nr. 35

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFZEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Wichtige Infektionskrankheiten in Deutschland – zur Situation im Jahr 1999

Teil 4: Infektionen des Zentralnervensystems

1. Folge: Meningokokken-Erkrankungen

Unter den durch Bakterien verursachten Meningitiden und Enzephalitiden nehmen die durch Meningokokken – *Neisseria meningitidis* – verursachten eine besondere Stellung ein. Sie sind am häufigsten, örtliche Häufungen (Cluster) sind möglich und im Unterschied zu Infektionen des ZNS durch andere Erreger bestehen Möglichkeiten der spezifischen Prophylaxe (Chemoprophylaxe, Schutzimpfung). Meldetechnisch ist zu beachten, dass nach den bisher geltenden Meldevorschriften des BseuchG unter der Bezeichnung »Meningokokken-Meningitis« auch die Meningokokkensepsis und das Waterhouse-Friderichsen-Syndrom (WFS) erfasst wurden. Nach dem IfSG werden ebenfalls Meningokokken-Meningitis und -sepsis (jetzt einschließlich des Krankheitsverdacht) meldepflichtig.

Für das Jahr 1999 wurden in Deutschland 718 Erkrankungsfälle als Meningokokken-Meningitis (Meningitis epidemica) gemeldet (0,9 Erkr. pro 100.000 Einw.). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich damit nur eine minimale Veränderung (1998: 732 Erkr., 0,9 Erkr. pro 100.000 Einw.). Bis zum Jahre 1995 hatte es einen kontinuierlichen Rückgang der gemeldeten Erkrankungen an Meningokokken-Meningitis gegeben, danach ist die gemeldete Inzidenz bis 1998 leicht angestiegen (Abbildung 1). Deutschland gehört damit weiterhin zu den europäischen Ländern mit einer niedrigen Inzidenz an Meningokokken-Erkrankungen (< 1 Erkr. pro 100.000 Einw.).

Die Betrachtung des Erkrankungsgeschehens in den Bundesländern zeigt überdurchschnittliche Meldeinzidenzen in Hamburg (1,8 Erkr. pro 100.000 Einw.), Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg (Abbildung 2). Ausbrüche mit mehreren zusammenhängenden Erkrankungen waren selten (das Nationale Referenzzentrum für Meningokokken – NRZM – untersuchte 1999 vier Cluster mit insgesamt 13 Erkrankungsfällen).

Erreger und Antibiotikaresistenz: 95% der am NRZM für Deutschland 1999 bakteriologisch bestätigten Meningokokken-Erkrankungen werden durch Meningokokken der Serogruppen B (74%) und C (21%) verursacht. In der Sero-

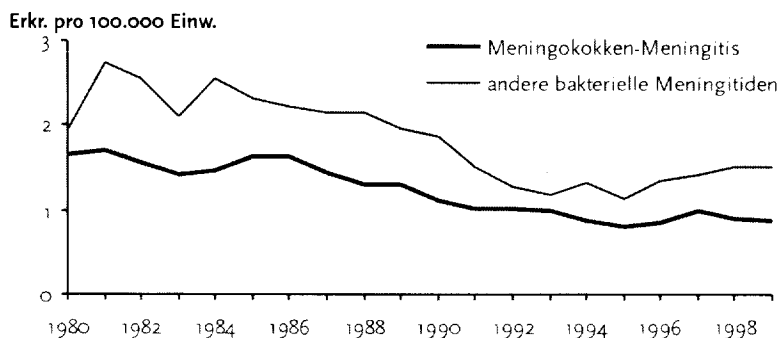


Abb. 1: Gemeldete bakterielle Meningitiden, Deutschland 1980–1999: Inzidenzrate nach Jahren

Diese Woche 35/2000

Wichtige Infektionskrankheiten in Deutschland

Jahresbericht 1999

Teil 4: Infektionen des Zentralnervensystems

1. Folge:

Meningokokken-Erkrankungen

Meningokokken-Infektionen:

- ▶ Erkrankungen in Verbindung mit Pilgerreisen nach Saudi-Arabien
- ▶ Studie zur Meningokokken-Trägerate in NRW

Mitteilung:

Anschrift der Konsiliarlaboratorien für Mykoplasmen und Legionellen geändert

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Wochenstatistik 30/2000



20 A
4496
ZB MED